



**Bericht über die Deutschen Radsport-Meisterschaften der Gehörlosen  
im Einzelzeitfahren und im Straßenrennen am 06./07. Mai 2023**



© Günter Kram, Schwäbische Zeitung (Carl-Heinz Sängler)

### **Samstag, 06. Mai 2023**

Bei Kaiserwetter fanden sich am Samstag, 06. Mai 2023 in Tettngang-Hagenbuchen (nahe Friedrichshafen am Bodensee) 18 motivierte Radsportlerinnen und Radsportler ein, um am Nachmittag die Deutschen Radsport-Meisterschaften der Gehörlosen im Einzelzeitfahren zu bestreiten.

Unter den Teilnehmenden waren unter anderem **Leon Brunnert** (Jugend, GSC Erfurt), **Felix Wahala** (Elite, GBF München) und **Bianca Metz** (Elite, GSC Bodensee), welche als Titelverteidigende der letztjährigen Meisterschaft in Landshut an den Start gingen.

Das Einzelzeitfahren wurde auf einem 7,2 km langen, flachen Kurs ausgetragen, welcher von den Klassen Jugend und Hobby zweimal zu befahren war (= 14,4 km) und von den übrigen Klassen dreimal (= 21,6 km).

Die Wettkämpfe wurden unter Beteiligung des GSC Bodensee als örtlicher Gehörlosenverein ausgerichtet – wie bereits 2017 im Rahmen der internationalen und inklusiven Sportveranstaltung „Rad & Roll“, welche von einer Plattform verschiedener Vereine aus und rund um Friedrichshafen getragen wird, die Sport auf Rädern und Rollen betreiben. Der Inklusionsgedanke wird bei der Veranstaltung großgeschrieben: Neben den

gehörlosen und schwerhörigen Radsportlerinnen und Radsportlern fand am selben Tag auf dem gleichen Kurs für Menschen mit Handicap ein Handbikerennen statt. Zudem nahmen einige Athletinnen und Athleten des deutschen Para-Skisportteams am Zeitfahren teil, welche unabhängig von den anderen Teilnehmenden gewertet wurden. Am Vormittag waren ein Zeitfahren für Hobby und Jedermann sowie ein Nachwuchszeitfahren als Teil der BAWÜ-Schüler-Cup-Rennserie ausgetragen worden.

Die Deutschen Radsport-Meisterschaften der Gehörlosen fanden nachmittags statt, da die Teilnehmenden aus verschiedenen Teilen Deutschlands angereist waren und sich zum Teil erst am Wettkampftag auf den Weg zum Bodensee machten.



© Familie Brunnert, privat (Leon Brunnert)

Bei sommerlichen Temperaturen und nahezu windstillen Bedingungen durften sich zum neuen Deutschen Meister bzw. zur neuen Deutschen Meisterin im Einzelzeitfahren der Gehörlosen küren:

- **Leon Brunner** (Jugend, GSC Erfurt; 0:23:10.19 / 2 Runden)
- **Felix Wahala** (Elite, GBF München; 0:33:26.19 / 3 Runden)
- **Bianca Metz** (Elite, GSC Bodensee; 0:35:26.53 / 3 Runden)
- **Stefan Kneer** (Masters 1, GSC Bodensee; 0:31:10.36 / 3 Runden)
- **Peter Hittl** (Masters 2, GSV München; 0:30:29.31 / 3 Runden)
- **Carl-Heinz Sängler** (Masters 3, Berliner GSV; 0:34:20.66 / 3 Runden)
- **Frank Krämer** (Masters 4, GSV Pforzheim; 0:41:18.42).

In der Klasse Hobby ging **Klaus Groß**, 68 Jahre, vom GSV Recklinghausen an den Start, welcher die 2 Runden in einer respektablen Zeit von 0:25:23.84 bewältigte.



© *Günter Kram, Schwäbische Zeitung* (links: *Gerrit Besselink*; rechts: *Gerald Mielke-Weyel*; verdeckt dahinter: *Holger Kleefuß*; hinten: *Ulrich Hollinger*; dahinter: *Felix Wahala*; dahinter: *Dominik Monzel*)

Ebenfalls hervorzuheben ist mit **Bernard Cotinaut** vom GSV Bayreuth, welcher mit 78 Jahren als ältester Teilnehmer ins Rennen ging und die 3 Runden in einer beeindruckenden Zeit von 0:45:46.93 bestritt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von über 28 km/h. **Bernard Cotinaut** nimmt jedes Jahr an den Deutschen Radsport-Meisterschaften der Gehörlosen teil; des Weiteren ist er auch regelmäßig bei Triathlon-Wettkämpfen vertreten.

Platz 2 und damit den Vizemeistertitel in der Klasse Masters 1 errang **Peter Craxton** vom ausrichtenden GSC Bodensee mit einer ebenfalls beachtlichen Leistung.

Ein weiterer Vizemeistertitel ging an **Sven Hock** (Masters 2, ebenfalls GSC Bodensee). Platz 3 in der Klasse Masters 2 erkämpfte sich **Holger Kleefuß** vom GSV Neuwied, unter anderem Teilnehmender der Radsport-EM der Gehörlosen 2012 und nun Kassen- und Passwart der Sparte Radsport. Hinter ihm, mit einer knappen Minute Rückstand, erreichte **Klaus Schmidt** vom GSV Freiburg den 4. Platz in der Klasse Masters 2.

In der Klasse Masters 3 konnte sich **Gerrit Besselink** (GSV Münster) auf Platz 2 gegen **Dominik Monzel** (GSV Bayreuth) und **Gerald Mielke-Weyel** (GSV Landshut) durchsetzen. **Gerald Mielke-Weyel** ist heute und bereits langjährig als Fachwart der Sparte Radsport tätig, nachdem er als ehemaliger Kaderfahrer der Nationalmannschaft der Gehörlosen seine erfolgreiche Karriere mit verschiedenen, beachtlichen Erfolgen bei internationalen Meisterschaften beendet hat. Auch heute fährt er mit Begeisterung Rennrad und ließ es sich nicht nehmen, in seiner einstigen Paradedisziplin an den Start zu gehen.



© Susanne Thiel, privat (Uwe Gruhl)

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz 2 und 3 lieferten sich in der Klasse Masters 4 die Radsportler **Uwe Gruhl** (GTSV Frankfurt) und **Ulrich Hollinger** (GSV Freiburg). Am Ende belegte **Uwe Gruhl** mit 5 Sekunden Rückstand auf den Titelgewinner **Frank Krämer** den 2. Platz; die Bronzemedaille sicherte sich Ulrich Hollinger mit 15 Sekunden Rückstand auf **Uwe Gruhl**. Den 4. Platz errang **Bernard Cotinaut**.

Im Anschluss an die Wettkämpfe konnten gegen 17 Uhr zügig die Siegerehrungen, direkt vor Ort an der Rennstrecke, bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Die Sieger/-innen erhielten neben Meistertrikots für die Erstplatzierten jeweils ein Preisgeld, Medaillen und Blumen durch Fachwart Gerald Mielke-Weyel, die beiden weiteren Spartenfunktionäre **Holger Kleefuß** und **Stefan Kneer** sowie Kurt Lippert (RSV Seerose, Projektleiter „Rad & Roll“) überreicht.



© Jochen Metz, privat (von links nach rechts: Stefan Kneer, Felix Wahala, Gerald Mielke-Weyel)

Gegen 19 Uhr fanden sich die gehörlosen und schwerhörigen Radsportlerinnen und Radsportler im Restaurant Heuschöber in Friedrichshafen zu einem gemütlichen Tagesausklang mit Kameradschaftsabend ein. Hier konnte sich über verschiedene Themen und Persönliches ausgetauscht werden.

Das Organisationsteam rund um die Deutschen Meisterschaften zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf; alle Teilnehmenden waren ohne Defekte oder Stürze ins Ziel gekommen und die Veranstaltung konnte wie geplant durchgeführt werden.

## Sonntag, 07. Mai 2023

Am Sonntag, den 07. Mai 2023 wurden auf einem 1,75 km langen Rundkurs in Ettenkirch – wie bereits 2017 – die neuen Deutschen Meister der Gehörlosen im Straßenrennen ermittelt. Der Rundkurs war von den Klassen Elite Männer und Masters 1 jeweils 35 mal (= 61,25 km) und von den übrigen Klassen jeweils 25 mal (= 42,75 km) zu befahren.

Das Wetter spielte auch an diesem Tag wieder hervorragend mit. Bei angenehmen 20 Grad und Sonnenschein fiel gegen 10:30 Uhr im Ortszentrum von Ettenkirch der Startschuss. Vor Ort war auch ein Filmteam des Südwestrundfunks (SWR), welches die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen an diesem Tag mit einem Kamerateam begleitete. In einem zweiminütigen Beitrag wurden diese am Abend in „SWR Aktuell“ gezeigt (verfügbar auch mit Untertiteln in der SWR-Mediathek). Weiterhin wohnte der Fotograf Günter Kram von der Sportredaktion der lokal ansässigen Schwäbischen Zeitung der Veranstaltung bei, welcher fotografisch die Atmosphäre während des Wettkampfs einfangen konnte.



© Günter Kram, Schwäbische Zeitung (von vorne nach hinten: Stefan Kneer, Peter Hiltl, Leon Brunnert)

Gleich zu Beginn des Rennens setzten sich **Peter Hiltl** (Masters 2, GSV München), **Stefan Kneer** (Masters 1, GSC Bodensee) mit Nachwuchstalent **Leon Brunnert** (GSV Erfurt) von dem übrigen Teilnehmendenfeld ab; dahinter bildeten die beiden Elitefahrer **Bianca Metz** (GSC Bodensee) und **Felix Wahala** (GBF München) eine Verfolgergruppe. Das Trio um **Peter Hiltl** wechselte sich mit der Führungsarbeit ab und konnte seinen Vorsprung behaupten. Im weiteren Verlauf bauten **Peter Hiltl** und **Stefan Kneer** ihren Vorsprung auf das übrige Teilnehmendenfeld aus und überrundeten auch einige der Konkurrenten.

Kurz vor Rennende hatte **Peter Hiltl** einen Platten an seinem Rad, konnte das Rennen jedoch noch zu Ende fahren und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 38 km/h (1:08:51) den Deutschen Meistertitel einstreichen. Hinter ihm, in der Altersklasse Masters 1, schlossen die Mitstreiter **Holger Kleefuß** (GSV Neuwied) auf Platz 2 und **Klaus Schmidt** (GSV Freiburg) auf Platz 3 das Rennen ab.



© Günter Kram, Schwäbische Zeitung (von vorne nach hinten: Peter Craxton, Vanessa Wadewitz, Uwe Gruhl; dahinter: Gerald Mielke-Weyel, Dominik Monzel und Ulrich Hollinger)

Das Verfolgendenduo, bestehend aus **Bianca Metz** und **Felix Wahala**, wechselte sich ebenfalls mit der Führungsarbeit ab und konnte damit eine konstante Geschwindigkeit halten sowie den Vorsprung auf die anderen Teilnehmenden ausbauen. Zur Mitte des Wettkampfes hin überrundeten und holten die beiden **Carl-Heinz Sängler** (Masters 3, Berliner GSV) ein, welcher sich der Gruppe anschloss. Gegen Ende hin wurde auch **Leon Brunnert** eingeholt. Er fuhr bis zur vorletzten Runde in der Gruppe mit und zeigte einen souveränen Auftritt, bis sich **Carl-Heinz Sängler** mit **Bianca Metz** nochmals absetzte. **Felix Wahala** musste sich aufgrund von Magenproblemen zurücknehmen, konnte das Rennen auf diese Weise jedoch beenden und den Deutschen Meistertitel in seiner Altersklasse einfahren. **Bianca Metz** tat es ihm in ihrer Altersklasse mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit jenseits der 36 km/h gleich (1:12:06).



© Günter Kram, Schwäbische Zeitung (vorne links: Bianca Metz, Gerrit Besselink, Holger Kleefuß; rechts: Felix Wahala)

Nichts anbrennen ließ im Hauptfeld **Ulrich Hollinger** (Masters 4, GSV Freiburg), welcher sich wieder einmal erfolgreich gegen die Konkurrenten seiner Altersklasse – **Frank Krämer** (GSV Pforzheim), Platz 2; **Uwe Gruhl** (GTSV Frankfurt), Platz 3 – sowie **Bernard Cotinaut** (GSV Bayreuth), Platz 4, durchsetzte.

In der Klasse der weiblichen Masters 1 konnte sich **Vanessa Wadewitz** (GSV Frankenthal) über ihren ersten Deutschen Meistertitel freuen – sie hatte sich während des gesamten Rennens in einer Männergruppe einen Platz gesichert und als Newcomerin eine starke Leistung präsentiert.



© Günter Kram, Schwäbische Zeitung (vorne/links: Peter Hiltl, hinten/rechts: Stefan Kneer)

**Peter Craxton** (Masters 1, GSC Bodensee), war zeitweise ohne Gruppe und Windschatten unterwegs, musste als einer der wenigen Teilnehmenden 35 Runden bestreiten, bewies Kampfgeist und wurde am Ende mit Silber belohnt.

Bei den Masters 3 konnte Favorit **Carl-Heinz Sängler** mit deutlichem Abstand auf den Zweitplatzierten **Gerrit Besselink** (GSV Münster) und einer gefahrenen Zeit von 1:15:30 seine Sammlung um einen weiteren Meistertitel erweitern – er war bereits in den vergangenen Jahren häufig erfolgreich gewesen. Den dritten Platz in der Altersklasse Masters 3 sicherte sich **Gerald Mielke-Weyel** (GSV Landshut); dahinter sein Mitstreiter **Dominik Monzel** (GSV Bayreuth).

Bis auf die Panne am Rad von **Peter Hiltl** konnte auch dieser Wettkampf ohne Unfälle und Probleme durchgeführt und von allen Teilnehmenden beendet werden. Dank den zahlreichen Streckenposten, welche den Rundkurs hervorragend absicherten, einem engagierten Publikum, welches die Teilnehmenden tatkräftig anfeuerte; sowie nicht zuletzt der gelungenen Organisation im Vorfeld der Veranstaltung durch die Plattform „Rad & Roll“ zeigten sich sowohl die Teilnehmenden wie auch die Spartenvertretenden sehr zufrieden mit dem Verlauf des Radrennens. Auch die Spitzkurve auf der Mitte des leicht hügeligen Rundkurses bei Wannenhäusern stellte glücklicherweise kein allzu großes Problem dar.



© Jochen Metz, privat (mit Bianca Metz; rechts: Patrick Stricker vom SWR)

Nachdem die Siegerehrungen durchgeführt worden waren, gingen die Deutschen Radsport-Meisterschaften der Gehörlosen 2023 zu Ende und alle Teilnehmenden konnten tolle Eindrücke und auch die eingefahrenen Preise mit nach Hause nehmen.

Die nächstjährigen Deutschen Radsport-Meisterschaften werden im Rahmen des Gehörlosen-Sportfest in Frankenthal (Rheinland-Pfalz) stattfinden. Dann wird es für die diesjährigen Siegerinnen und Sieger um die Titelverteidigung gehen.

Es sind wieder spannende Wettkämpfe zu erwarten und die Sportlerinnen und Sportler werden sich bereits auf die kommenden Meisterschaften vorbereiten – denn nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!

09.05.2023  
Bianca Metz



© Familie Brunnert, privat (Leon Brunnert)